

16.08.2013

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1435 vom 16. Juli 2013  
der Abgeordneten Angela Freimuth FDP  
Drucksache 16/3583

### **Globalhaushalte der Hochschulen: Gibt es einen „Blindflug“ bei der Mittelverwendung – inwieweit bestehen für die Hochschulen Reporting- und Berichtspflichten?**

**Die Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung** hat die Kleine Anfrage 1435 mit Schreiben vom 14. August 2013 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Der Landeszuschuss für die öffentlich-rechtlichen Hochschulen wird seit 2006 in positiver Fortentwicklung der Anfang der 90er Jahre eingeführten Finanzautonomie in Form eines Globalbudgets zugewiesen.

In der jüngeren Debatte zu den Eckpunkten einer HochschulG-Novelle wird von der Landesregierung moniert, dass das System der Globalhaushalte zu einem >>Blindflug der Mittelverwendung<< geführt habe. Das Wissenschaftsministerium wisse kaum, wofür die Hochschulen die ihnen zugewiesenen Mittel verwenden würden, eine Transparenz sei nicht gegeben.

Demgegenüber regen etwa die Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen und die Arbeitsgemeinschaft der Kanzlerinnen und Kanzler der Fachhochschulen in NRW an, dass das Berichtswesen hinsichtlich der Mittelverwendung angesichts der umfangreichen bereits heute von den Hochschulen gegenüber dem Land zu erfüllenden Berichtspflichten, optimiert werden sollte (vgl. Stellungnahme 16/922). Angesichts der steigenden Studierendenzahlen, gestiegenen Energiekosten und Tarifierhöhungen wird zudem die Auskömmlichkeit dieser die Existenz sichernden Grundfinanzierung der Hochschulen von vielen Experten zunehmend in Frage gestellt.

Datum des Originals: 14.08.2013/Ausgegeben: 21.08.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

### ***Vorbemerkung der Landesregierung***

Freiheit und Wettbewerb ändern nichts daran, dass die Hochschulen öffentlich finanzierte Einrichtungen sind. Mehr als 90 Prozent der Mittel des Hochschulbereichs sind öffentliche Mittel des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union.

Die Zunahme parlamentarischer Anfragen zur Finanzsituation und zum Finanzgebaren der Hochschulen deutet auf ein Transparenzdefizit beim Parlament hin. Das Parlament als Haushaltsgesetzgeber besitzt offenbar – wie jüngste Kleine Anfragen zeigen – beispielsweise zu geringe Kenntnisse über die Bezüge von Hochschulleitungen, über die Rücklagen der Hochschulen oder über das Gebaren der Hochschulen als Arbeitgeber. Auf diese Kleinen Anfragen bezogene Rückfragen des Ministeriums werden bisweilen von den Hochschulen eher zögerlich beantwortet.

Nach den Eckpunkten zum Hochschulzukunftsgesetz soll das MIWF künftig eine für die gesamte Hochschullandschaft verbindliche, strategische Planung des Landes in Gestalt eines Landeshochschulentwicklungsplans vorlegen, deren Eckpunkte vom Landtag beschlossen werden. Mit dieser engen Rückkopplung des Hochschulentwicklungsplans und seiner Fortschreibungen an den Landtag als Haushaltsgesetzgeber soll jenes hohe Maß an Transparenz für das Parlament geschaffen werden, welches in der Struktur des derzeitigen Hochschulgesetzes gerade nicht angelegt ist.

Mit der geplanten Rückkopplung der Hochschulen an das Parlament, die über den Prozess der Landeshochschulentwicklungsplanung hergestellt wird, gelingt es erstmals, das Parlament gesetzlich strukturiert in die Planungsprozesse und die damit verbundenen Informationen über die Mittelverwendungsentscheidungen der Hochschulen einzubeziehen. Eine derartig gesetzlich klar geregelte Rückkopplung fehlt derzeit. Sie ist demokratisches Gebot und sichert den Hochschulen in Zeiten angespannter öffentlicher Haushalte eine breite Legitimationsbasis.

Mit der "Hochschulvereinbarung NRW 2015" wurde ein gemeinsamer Rahmen zwischen der Landesregierung und den Hochschulen des Landes geschaffen, der den Hochschulen und Universitätskliniken eine Grundfinanzierung von mindestens vier Milliarden € pro Jahr bis 2015 garantiert. Für den doppelten Abiturjahrgang investiert das Land NRW im Rahmen des Hochschulpaktes von 2011 bis 2018 zusätzlich voraussichtlich 2,2 Milliarden €. Trotz angespannter Haushaltssituation hat die Landesregierung beschlossen, noch einmal zusätzlich 249 Millionen € jährlich für die Verbesserung der Qualität der Lehre an den Hochschulen zu investieren.

Damit ist die Finanzierung seitens des Landes sichergestellt.

1. ***Inwieweit erhält die Landesregierung von den Hochschulen Reportings, Berichte und Jahresabschlüsse bezüglich der Verwendung der in Form der Globalbudgets zugewiesenen Landesmittel (bitte mit Übermittlung von Beispielen)?***
2. ***Unterstellt, die Hochschulen legen dem zuständigen Ministerium regelmäßig Rechenschaft über die Verwendung der Globalhaushaltsmittel in Form von Reportings, Berichten und Jahresabschlüssen ab: Warum übermittelt das Ministerium nach erfolgter Auswertung die Ergebnisse dem Parlament im Sinne einer besseren Nachvollziehbarkeit nicht in vereinfachter Form?***

**3. Welche wichtigen Angaben über die Mittelverwendung enthalten die von den Universitäten, Fachhochschulen und Kunst- und Musikhochschulen übermittelten Reportings, Berichte und Jahresabschlüsse nach Auffassung der Landesregierung nicht?**

Mit Inkrafttreten des Hochschulfreiheitsgesetzes am 1.1.2007 und dem Erlass der Hochschulwirtschaftsführungsverordnung (HWFVO) wurden den Hochschulen Berichtspflichten aufgegeben. Zum Nachweis der Verwendung aller zur Verfügung stehenden Mittel müssen zum Jahresbeginn die Universitäten und Fachhochschulen einen vorläufigen und die Kunsthochschulen einen endgültigen Jahresabschluss für das Vorjahr vorlegen. Stichtag für die Übersendung des endgültigen Jahresabschlusses der Universitäten und Fachhochschulen ist der 30. September.

Den Universitäten und Fachhochschulen ist es seit Inkrafttreten des Hochschulfreiheitsgesetzes freigestellt, ob sie das kaufmännische Rechnungswesen einführen. Für die kaufmännischen Jahresabschlüsse gelten die Vorgaben des Handelsgesetzbuches. Hochschulen, die das kaufmännische Rechnungswesen eingeführt haben, sind verpflichtet, zusätzlich eine kamerale Darstellung zu übersenden.

Die zu verwendenden Vordruckmuster sind als Anlagen 1 und 2 beigelegt.

Die Angaben der Hochschulen in den kameralen Jahresabschlüssen/Darstellungen entsprechen den derzeitigen rechtlichen Vorgaben, sind aber sehr allgemein gehalten. Daher sind sie nicht hinreichend geeignet, Rückschlüsse bzw. Vergleiche anzustellen. Sie werden auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüft.

Da nicht alle Universitäten und Fachhochschulen das kaufmännische Rechnungswesen eingeführt haben, liegen nur die kameralen Abschlüsse/Darstellungen in Gänze vor. Diese sind allerdings in Ihrer Aussagekraft eingeschränkt. So kann man z. B. hieraus die summarischen Angaben zu den Personalausgaben ersehen, aber nicht ob z. B. zusätzliches Personal eingestellt wurde oder höhere Leistungsbezüge der Grund für Veränderungen sind.

Wegen der nur zum Teil vorliegenden kaufmännischen Abschlüsse – und damit fehlender Vergleichsmöglichkeiten – und der oben beschriebenen eingeschränkten Aussagekraft der kameralen Übersichten, wird von einer allgemeinen Unterrichtung des Parlamentes abgesehen.

**4. An welchen Parametern orientiert sich die Landesregierung bei der Bemessung der Globalhaushalte für die Hochschulen (bitte mit Darstellung der Gewichtung)?**

Die Veranschlagung der Mittel (Landeszuschuss) erfolgt im Rahmen der Haushaltsverhandlungen. Maßgeblich sind die Vorgaben der Hochschulvereinbarung 2015 (Besoldungs-, Tarifanpassungen, Mietsteigerungen, Eigenanteile der Hochschulen) sowie zusätzliche Mieten für Neubauten aus der Mietliste (hierfür werden auch zusätzliche Bewirtschaftungsmittel bereitgestellt) und Sondertatbestände (z. B. bei PCB-Belastung). Auch der Wegfall von Ausgaben (z. B. Entmietungen) wird berücksichtigt. Darüber hinaus wirkt sich auch die Umverteilung von Mitteln im Rahmen der leistungsorientierten Mittelverteilung auf die Höhe der Budgets aus.

**5. Wie haben sich die Globalhaushalte der Hochschulen in Anknüpfung an die Entwicklung der Studierendenzahlen von 2008 bis heute entwickelt (Auflistung bitte hochschulscharf: Universitäten, Fachhochschulen und Kunst- und Musikhochschulen jeweils mit der jährlichen Entwicklung der Studierendenzahlen)?**

Die erbetenen Angaben enthält die beigefügte Tabelle (Anlage 3).

Die hieraus ersichtlichen Schwankungen bei den Veränderungen der Globalhaushalte sind im Wesentlichen auf die Investitionen (Titel 894 30 bzw. 891 30) und neue Mieten (Titel 685 10) zurückzuführen. In Jahren mit hohen Investitionen, z. B. für Ersteinrichtung und Netzausbau bei Neubauten, ist die prozentuale Steigerung teilweise deutlich. Im Jahr danach verringern sich dann die Mittel, was sich bei der prozentualen Veränderung negativ niederschlägt.

Der Blick auf die Finanzierung der Hochschulen darf - insbesondere in Zeiten steigender Studierendenzahlen - nicht ausschließlich auf die Zuschüsse des Landes für den laufenden Betrieb und die Investitionen (Globalhaushalt) beschränkt werden. Hochschulpakt-, Qualitätsverbesserungsmittel und sonstige Zuwendungen tragen ebenfalls zur Finanzierung der Hochschulen bei.

Ergänzend ist daher als Anlage 4 eine Tabelle über die Summe der Mittel beigefügt, die den Hochschulen aus dem Hochschulpakt und den Qualitätsverbesserungsmitteln (einschließlich Studienbeiträge/-gebühren) in den Jahren 2008 bis 2013 zur Verfügung standen bzw. gestellt werden. Dies macht deutlich, dass die Finanzierung der Hochschulen insgesamt sichergestellt ist.

Die im Aufbau befindlichen vier neuen Fachhochschulen sind in den Tabellen nicht enthalten, da sie in der Aufbauphase aus Zentralmitteln finanziert werden und über keinen Globalhaushalt verfügen.

# MUSTER

Anlage 1

## Haushaltsvoranschlag 2014 und vorl. Jahresabschluss 2012 Univ. und FH

Hochschule Kapitel 06 ...	Ansatz (Voranschlag) 2014 EUR	Ist 2012 EUR, Ct.
<b>Erfolgsplan</b>		
<b>1. Personalausgaben Beamtinnen und Beamte</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (Titel 685 10)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00
<b>2. Personalausgaben Tarifbereich</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (Titel 685 10)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00
<b>3. Sonstige Vergütungen und Personalausgaben <sup>3</sup></b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (Titel 685 10)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00
<b>4. Mieten und Pachten an den BLB NRW</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (Titel 685 10)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00
<b>5. Sonstige Mieten und Pachten</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (Titel 685 10)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00
<b>6. Bewirtschaftungsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (Titel 685 10)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00
<b>7. Sonstige Sachausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (Titel 685 10)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00

<b>8. Saldo aus der leistungsorientierten Mittelverteilung</b>	<b>0</b>	
<b>Zwischensumme 1. - 8.</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (Titel 685 10)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00
<b>9. Abführung von Studiengebühren an den Ausfallfonds</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>10. Sonstige Investitionen (Titel 894 10)</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (Titel 894 10)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00
<b>11. Investitionen (Titel 894 30)</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (Titel 894 30)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00
<b>12. Abführung an das Universitätsklinikum für Forschung und Lehre des Fachbereichs Medizin <sup>4</sup></b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Zusammen 1. - 12.</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
davon finanziert aus:		
eigenen Mitteln <sup>1</sup>	0	0,00
Zuschüssen des Landes (685 10, 894 10 und 894 30)	0	0,00
sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
Abführung an das Universitätsklinikum für Forschung und Lehre des Fachbereichs Medizin <sup>4</sup>	0	0,00
Beiträgen Dritter	0	0,00
Qualitätsverbesserungsmittel/Studiengebühren/ Studienbeiträge	0	0,00

<b>Finanzplan</b>		
1. Eigene Mittel <sup>1</sup>	0	0,00
2. Zuschüsse des Landes	0	0,00
a) für den laufenden Betrieb (Titel 685 10)	0	0,00
b) für Investitionen (Titel 894 10)	0	0,00
c) für Investitionen (Titel 894 30)	0	0,00
3. sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes <sup>2</sup>	0	0,00
4. Zuführung an das Universitätsklinikum für Forschung und Lehre des Fachbereichs Medizin <sup>4</sup>	0	0,00
5. Beiträge Dritter	0	0,00
6. Qualitätsverbesserungsmittel	0	0,00
<b>Zusammen</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

<b>Stand des Vermögens am 01.01. <sup>5</sup></b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Saldo Erfolgsplan - Finanzplan</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Stand des Vermögens am 31.12. <sup>5</sup></b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

Beteiligungen (Stand 31.12.2012) <sup>6</sup>	Summe	Anteil

**Übernommene Garantien und Bürgschaften (Stand 31.12.2012):**







**Muster**

**Studienbeiträge/ Studiengebühren/ Qualitätsverbesserungsmittel**

<b>Kapitel 06 Kunst - und Musikhochschule</b>		
<b>Ausgaben der Hochschule</b>		tats. geleistete Ausgaben
Personalausgaben Beamte		
Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		
Sonstige Vergütungen und Personalausgaben		
Mieten und Pachten an den BLB		
Sonstige Mieten und Pachten		
Bewirtschaftungsausgaben		
Sonstige Sachausgaben		
Abführung an den Ausgleichfonds		
	Zusammen	
Sonstige Investitionen		
Verstärkung des Titels 894 30		
	Zusammen	
Ausgaben insgesamt		
<b>Deckung der Ausgaben durch</b>		
Bestand Studienbeiträge/ -gebühren/ Qualitätsverbesserungsmittel am 31.12.2011		
Einnahmen		
	Zusammen	
<b>Bestand Studienbeiträge/ Studiengebühren/ Qualitätsverbesserungsmittel am 31.12.2012</b>		

<b>Muster</b>		
<b>Jahresabschluss 2012 - Drittmittel -</b>		
	<b>Kapitel 06</b>	<b>Kunst - und Musikhochschule</b>
<b>Ausgaben der Hochschule</b>		tats. geleistete Ausgaben
	Personalausgaben Beamte	
	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	
	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben	
	Mieten und Pachten an den BLB	
	Sonstige Mieten und Pachten	
	Bewirtschaftungsausgaben	
	Sonstige Sachausgaben	
	Zusammen	
	Sonstige Investitionen	
	Verstärkung des Titels 894 30	
	Zusammen	
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	
<b>Deckung der Ausgaben durch</b>		
	Bestand Drittmittel am 31.12.2011	
	Einnahmen	
	Zusammen	
<b>Bestand Drittmittel am 31.12.2012 :</b>		



	Kapitel	Studierende WS 07/08	Globalhaushalt * 2008 €	Studierende WS 08/09	Änderung Studierende in Prozent	Globalhaushalt * 2009 €	Änderung Globalhaushalt in Prozent
Hochschule							
Uni Bonn	06 111	26.499	370.686.800	26.343	-0,589	405.924.900	9,506
Uni Münster	06 121	36.535	387.086.200	35.922	-1,678	390.152.300	0,792
Uni Köln	06 131	40.675	379.167.100	40.458	-0,533	397.606.300	4,863
RWTH Aachen	06 141	30.044	448.001.300	31.422	4,587	443.165.400	-1,079
Uni Bochum	06 151	30.476	275.187.500	30.763	0,942	285.153.400	3,621
Uni Dortmund	06 160	21.031	162.225.000	21.654	2,962	164.785.000	1,578
Uni Düsseldorf	06 171	16.489	292.411.100	16.416	-0,443	302.066.200	3,302
Uni Bielefeld	06 181	17.813	142.284.300	17.629	-1,033	147.450.500	3,631
Uni Duisburg-Essen	06 215	30.364	359.525.300	30.953	1,940	346.463.000	-3,633
Uni Paderborn	06 230	13.092	93.123.000	13.023	-0,527	96.260.100	3,369
Uni Siegen	06 240	12.080	87.413.000	12.198	0,977	89.178.200	2,019
Uni Wuppertal	06 250	13.721	103.733.800	13.414	-2,237	103.819.100	0,082
Fernuni Hagen	06 260	35.660	54.595.700	42.035	17,877	56.005.200	2,582
DSH Köln	06 270	4.569	35.463.800	4.543	-0,569	36.282.800	2,309
KA Düsseldorf	06 520	431	9.527.400	432	0,232	9.796.500	2,824
HS f. Musik Detmold	06 530	566	10.967.700	571	0,883	11.309.300	3,115
HS f. Musik Köln	06 540	1.359	20.264.700	1.419	4,415	21.477.600	5,985
Folkwang-Hochschule	06 550	950	21.937.900	1.270	33,684	25.993.700	18,488
KA Münster	06 560	299	4.858.900	303	1,338	5.129.300	5,565
RSHS Düsseldorf	06 570	642	8.560.200	615	-4,206	8.915.000	4,145
KHS f. Medien Köln	06 580	324	11.415.500	326	0,617	11.660.500	2,146
FH Aachen	06 670	8.222	43.053.400	8.696	5,765	43.973.200	2,136
FH Bielefeld	06 680	6.533	31.759.700	6.642	1,668	33.084.700	4,172
FH Bochum	06 690	4.360	24.397.000	4.448	2,018	25.145.000	3,066
FH Dortmund	06 711	7.437	39.577.400	7.758	4,316	40.154.200	1,457
FH Düsseldorf	06 721	6.697	34.759.300	7.111	6,182	35.335.700	1,658
FH Südwestfalen	06 731	8.860	38.604.100	7.485	9,111	40.773.300	5,619
FH Köln	06 740	15.493	81.249.800	15.465	-0,181	83.956.700	3,332
FH Ostwestfalen-Lippe	06 750	4.734	32.262.500	4.759	0,528	32.820.000	1,728
FH Münster	06 760	9.053	45.901.400	9.078	0,276	47.763.200	4,056
FH Niederrhein	06 770	9.936	44.485.300	10.441	5,083	47.147.700	5,985
FH Gelsenkirchen	06 840	6.373	37.347.200	6.604	3,625	37.709.800	0,971
FH Bonn-Rhein-Sieg	06 850	4.538	21.218.700	4.872	7,360	24.009.400	13,152

\*Soll-Zahlen aus den jeweiligen Haushaltsplänen (ohne Hochschulpakt-/Qualitätsverbesserungsmittel und sonst. Zuwendungen des Landes)

\*\* Universitäten inkl. Medizin

Hochschule	Kapitel	Studierende WS 09/10	Änderung Studierende in Prozent	Globalhaushalt * 2010 €	Änderung Globalhaushalt in Prozent	Studierende WS 10/11	Änderung Studierende in Prozent	Globalhaushalt * 2011 €	Änderung Globalhaushalt in Prozent
Hochschule									
Uni Bonn**	06 111	26.256	-0,330	410.140.800	1,039	25.960	-1,127	378.957.600	-7,603
Uni Münster**	06 121	35.745	-0,493	392.867.700	0,696	36.124	1,060	439.356.700	11,833
Uni Köln**	06 131	40.834	0,929	405.568.300	2,002	40.863	0,071	425.036.200	4,800
RWTH Aachen**	06 141	32.961	4,898	471.625.600	6,422	32.220	-2,248	480.075.500	1,792
Uni Bochum**	06 151	31.657	2,906	295.673.400	3,689	33.623	6,210	296.588.700	0,310
Uni Dortmund**	06 160	23.589	8,936	165.985.300	0,728	24.293	2,984	165.300.300	-0,413
Uni Düsseldorf**	06 171	16.734	1,937	314.395.900	4,082	17.059	1,942	316.144.300	0,556
Uni Bielefeld	06 181	17.652	0,130	149.165.400	1,163	17.632	-0,113	149.978.300	0,545
Uni Duisburg-Essen**	06 215	31.667	2,307	344.243.500	-0,641	33.813	6,777	346.166.500	0,559
Uni Paderborn	06 230	14.321	9,967	97.517.000	1,306	14.970	4,532	100.387.600	2,944
Uni Siegen	06 240	13.155	7,846	90.598.200	1,592	14.052	6,819	90.961.400	0,401
Uni Wuppertal	06 250	13.634	1,640	103.161.800	-0,633	13.913	2,046	103.628.000	0,452
Fermuni Hagen	06 260	49.360	17,426	56.995.900	1,769	59.731	21,011	56.949.900	-0,081
DSH Köln	06 270	4.615	1,585	36.346.600	0,176	4.633	0,390	36.373.500	0,074
KA Düsseldorf	06 520	457	5,787	9.939.100	1,456	506	10,722	10.005.700	0,670
HS f. Musik Detmold	06 530	594	4,028	11.417.200	0,954	629	5,892	12.041.300	5,466
HS f. Musik Köln	06 540	1.407	-0,846	22.054.100	2,684	1.456	3,483	21.920.100	-0,608
Folkwang-Hochschule	06 550	1.299	2,283	25.573.100	-1,618	1.420	9,315	25.116.300	-1,786
KA Münster	06 560	279	-7,921	5.192.200	1,226	300	7,527	5.304.900	2,171
RSHS Düsseldorf	06 570	594	-3,415	9.092.900	1,996	607	2,189	9.204.200	1,224
KHS f. Medien Köln	06 580	350	7,362	11.807.400	1,260	364	4,000	11.926.100	1,005
FH Aachen	06 670	9.074	4,347	48.825.600	11,035	9.241	1,840	49.769.700	1,934
FH Bielefeld	06 680	6.923	4,231	32.599.200	-1,467	7.591	9,649	32.112.200	-1,494
FH Bochum	06 690	4.559	2,496	25.333.000	0,748	4.890	7,260	25.190.700	-0,562
FH Dortmund	06 711	8.055	3,828	40.333.100	0,446	8.341	3,551	40.328.900	-0,010
FH Düsseldorf	06 721	7.650	7,580	35.810.200	1,343	7.870	2,876	35.978.800	0,471
FH Südwestfalen	06 731	8.061	7,695	41.413.400	1,570	8.499	5,434	42.229.400	1,970
FH Köln	06 740	15.730	1,714	84.023.200	0,079	16.880	7,311	84.558.100	0,637
FH Ostwestfalen-Lippe	06 750	5.154	8,300	34.187.200	4,166	5.236	1,591	33.693.900	-1,443
FH Münster	06 760	9.334	2,820	48.274.700	1,071	9.592	2,764	48.221.900	-0,109
FH Niederrhein	06 770	10.574	1,274	48.496.400	2,861	10.791	2,052	48.027.100	-0,968
FH Gelsenkirchen	06 840	6.992	5,875	39.639.700	5,118	7.265	3,904	39.345.100	-0,743
FH Bonn-Rhein-Sieg	06 850	5.258	7,923	23.116.600	-3,719	5.661	7,665	23.081.600	-0,151

\*Soll-Zahlen aus den jeweiligen Haushaltsplänen (ohne Hochschulpakt-/Qualitätsverbesserungsmittel und sonst. Zuwendungen des Landes)

\*\* Universitäten inkl. Medizin

	Kapitel	Studierende WS 11/12	Änderung Studierende in Prozent	Globalhaushalt * 2012 €	Änderung Globalhaushalt in Prozent	Studierende WS 12/13	Änderung Studierende in Prozent	Globalhaushalt * 2013 €	Änderung Globalhaushalt in Prozent
Hochschule									
Uni Bonn	06 111	28.660	10,401	400.624.100	5,717	30.296	5,708	405.880.000	1,312
Uni Münster	06 121	38.069	5,384	422.409.600	-3,857	39.837	4,644	442.362.400	4,724
Uni Köln	06 131	45.568	11,514	455.414.300	7,147	49.412	8,436	456.973.300	0,342
RWTH Aachen	06 141	35.782	11,055	483.679.200	0,751	37.901	5,922	500.974.100	3,576
Uni Bochum	06 151	36.330	8,051	299.932.100	1,127	38.413	5,734	299.634.600	-0,099
Uni Dortmund	06 160	26.585	9,435	169.043.700	2,265	29.132	9,581	169.333.000	0,171
Uni Düsseldorf	06 171	20.560	20,523	296.539.600	-6,201	23.432	13,969	311.316.900	4,983
Uni Bielefeld	06 181	18.779	6,505	157.286.300	4,873	19.733	5,080	157.100.500	-0,118
Uni Duisburg-Essen	06 215	37.264	10,206	372.829.700	7,702	39.086	4,889	370.685.000	-0,575
Uni Paderborn	06 230	17.207	14,943	102.087.000	1,693	18.477	7,381	101.955.300	-0,129
Uni Siegen	06 240	15.707	11,778	92.515.600	1,709	17.431	10,976	94.365.800	2,000
Uni Wuppertal	06 250	16.437	18,141	106.453.500	2,727	17.278	5,117	106.321.100	-0,124
Fernuni Hagen	06 260	67.515	13,032	58.512.100	2,743	72.612	7,549	59.012.600	0,855
DSH Köln	06 270	4.589	-0,950	36.997.100	1,714	4.286	-6,603	37.147.600	0,407
KA Düsseldorf	06 520	566	11,858	10.240.900	2,351	605	6,890	10.318.000	0,753
HS f. Musik Detmold	06 530	577	-8,267	13.041.400	8,306	597	3,466	12.756.500	-2,185
HS f. Musik Köln	06 540	1.485	1,992	22.399.700	2,188	1.544	3,973	23.311.400	4,070
Folkwang-Hochschule	06 550	1.457	2,606	25.064.000	-0,208	1.458	0,069	25.543.200	1,912
KA Münster	06 560	315	5,000	5.392.300	1,648	326	3,492	5.443.100	0,942
RSHS Düsseldorf	06 570	632	4,119	9.862.400	7,151	635	0,475	10.176.100	3,181
KHS f. Medien Köln	06 580	328	-9,890	12.165.200	2,005	328	0,000	12.224.200	0,485
FH Aachen	06 670	10.223	10,627	48.945.500	-1,656	11.123	8,804	48.977.100	0,065
FH Bielefeld	06 680	8.300	9,340	32.841.100	2,270	8.618	3,831	33.052.400	0,643
FH Bochum	06 690	5.492	12,311	25.830.500	2,540	6.033	9,851	25.905.600	0,291
FH Dortmund	06 711	9.915	18,871	41.184.800	2,122	11.145	12,405	41.321.800	0,333
FH Düsseldorf	06 721	7.977	1,360	36.785.300	2,242	8.502	6,581	38.474.600	4,592
FH Südwestfalen	06 731	10.299	21,179	42.842.600	1,452	11.664	13,254	42.665.900	-0,412
FH Köln	06 740	19.353	14,650	87.641.800	3,647	20.988	8,448	86.413.500	-1,402
FH Ostwestfalen-Lippe	06 750	6.061	15,756	34.393.200	2,075	6.345	4,686	34.180.100	-0,620
FH Münster	06 760	10.643	10,957	48.689.000	0,969	11.685	9,790	49.070.600	0,784
FH Niederrhein	06 770	12.000	11,204	48.687.900	1,376	12.608	5,067	49.329.400	1,318
FH Gelsenkirchen	06 840	8.260	13,696	39.765.200	1,068	8.355	1,150	39.865.500	0,252
FH Bonn-Rhein-Sieg	06 850	6.198	9,486	29.028.400	25,764	6.642	7,164	29.114.900	0,298

\*Soll-Zahlen aus den jeweiligen Haushaltsplänen (ohne Hochschulpaht-/Qualitätsverbesserungsmittel und sonst. Zuwendungen des Landes)

\*\* Universitäten inkl. Medizin





Hochschule	Kapitel	Qualitätsverbesserungs- mittel einschließlich Studienbeiträge und Studiengebühren 2008 bis 2013 €	Hochschulpaktmittel 2008 bis 2013 €
Uni Bonn *	06 111	88.432.378	38.519.918
Uni Münster *	06 121	91.973.102	31.657.724
Uni Köln *	06 131	147.009.691	79.608.624
RWTH Aachen *	06 141	117.035.941	132.558.812
Uni Bochum *	06 151	115.632.600	43.171.675
Uni Dortmund	06 160	54.416.669	70.471.556
Uni Düsseldorf *	06 171	82.696.291	80.882.560
Uni Bielefeld	06 181	61.305.292	9.176.103
Uni Duisburg-Essen *	06 215	116.943.432	76.912.018
Uni Paderborn	06 230	60.256.478	71.484.359
Uni Siegen	06 240	50.637.696	52.961.463
Uni Wuppertal	06 250	55.275.655	29.470.584
Fernuni Hagen	06 260	0	50.626.250
DSH Köln	06 270	17.720.184	6.149.853
KA Düsseldorf	06 520	739.000	1.117.000
HS f. Musik Detmold	06 530	2.509.796	406.000
HS f. Musik Köln	06 540	5.741.661	1.304.000
Folkwang-Hochschule	06 550	5.266.325	752.333
KA Münster	06 560	947.672	1.129.000
RSHS Düsseldorf	06 570	2.918.780	1.990.000
KHS f. Medien Köln	06 580	458.444	740.000
FH Aachen	06 670	44.292.526	59.850.697
FH Bielefeld	06 680	26.639.364	36.807.609
FH Bochum	06 690	18.873.950	24.262.855
FH Dortmund	06 711	40.559.591	38.777.615
FH Düsseldorf	06 721	11.475.310	28.937.415
FH Südwestfalen	06 731	31.952.608	84.331.916
FH Köln	06 740	66.365.809	65.791.301
FH Ostwestfalen-Lippe	06 750	19.390.795	31.511.750
FH Münster	06 760	35.461.285	58.015.348
FH Niederrhein	06 770	42.797.532	62.644.875
FH Gelsenkirchen	06 840	24.285.546	35.335.473
FH Bonn-Rhein-Sieg	06 850	22.604.792	42.017.115
* Universitäten inkl. Medizin			